



Bericht zur Lesung am 11.12.2025 in der Stadtbibliothek mit dem Autor Jürgen Vits aus seinem Buch: *Sanssouci – Auf den Spuren einer deutsch-belgischen Familie im bewegten 20. Jahrhundert*



Fotos Bernd Primke

Vor rund 30 Besucherinnen und Besuchern sprach Herr Vits über seine Familiengeschichte und gab Einblicke in die Gedankenwelt seines Vaters als Kind und Jugendlicher in der Nazi-Zeit in Deutschland und in seinen eigenen Umgang mit der Vergangenheit seines Vaters. Als Kind erlebte er ihn als fürsorglichen Familienmenschen und viele schöne Erinnerungen prägen diese Zeit. Nach dem Tod des Vaters fand der Autor zahlreiche Dokumente in den Unterlagen seines Vaters und machte sich auf eine Spurensuche in der Familiengeschichte, die nicht leicht zu ertragen war: Sein Vater war als Jugendlicher und junger Mann überzeugter Nazi.

Dem gegenüber stellt Herr Vits seine Mutter, die aus Belgien stammte und das Handeln ihrer Familie im von Nazi-Deutschland besetzten Belgien. Ihre Tante rettete einen jüdischen Jungen, der heute in Israel lebt und mit Herrn Vits bis heute im Austausch steht.

Die Eltern hatten viele Prüfungen und Schwierigkeiten zu bestehen, bevor sie heiraten und gemeinsam in Mönchengladbach als Familie leben konnten. Herr Vits beschreibt die beiden Persönlichkeiten seiner Eltern und die Prägung, die er von beiden mitbekommen hat.

Der Vortrag war sehr detailliert mit vielen Informationen. Beindruckend, mit welcher Ehrlichkeit der Autor den Lesern und der Zuhörerschaft begegnet. Wir sind Herrn Vits dankbar für seinen mutigen Blick in die Vergangenheit und für die Aufarbeitung seiner Familiengeschichte.